

Nikolaustunier 2016

Am 3. Dezember 2016 starteten Simon, Lukas, Raphi, Lilja und Julia auf dem Nikolaustunier in Burghausen. Als Coach und Unterstützer waren Brandy und Felix mit dabei.

Auf der Hinfahrt haben, nur wenige, gegessen, es wurde gekreischt, gelacht, gespielt, ein bisschen gesungen und diskutiert. Außerdem ein Kaffeebecher gehalten und etwas geschlafen. Pünktlich zum Wiegen um 9:30 Uhr sind sie angekommen. Die Pässe wurden geschnappt und auf in die Schlange vor den Umkleiden zum Wiegen. Gewicht passt? Passt! So...endlich frühstücken!!!

Dann mal langsam umziehen, in die Lieblingsklamotte, den Gi! Ab auf die Matte, aufwärmen, Automatismen wiederholen und Aufstellung. Mit 130 Startern war die Reihe ganz schön lang... „Rei!“ , und eine gemeinsame Verbeugung als Start. Los ging es mit den Kleinen und den Duo`s.

...Raphi ist in Vorbereitung. Also Kreislauf noch einmal hochfahren, paar Zukis schlagen und auf die Matte.

Verbeugen und *Hajime!* Stark angefangen, aber leider verloren und so war er nach dem zweiten Kampf aus dem Pool seiner Gewichts- und Altersklasse ausgeschieden. Lilja zeigte ihre gelernten Techniken, schlug sich stark und wurde dritte.

Simon und Lukas waren in der gleichen Gewichts- und Altersklasse, aber in verschiedenen Pools. Also mussten die zwei Freunde nicht gegeneinander kämpfen. Simon hat seinen ersten Kampf gewonnen und wurde ebenfalls dritter. Lukas hatte starke Gegner und wurde letztendlich fünfter Platz.

Julia zeigte ihr Können gegen eine starke Gegnerin. Doch

obwohl sie bereits im ersten Kampf ihre Überlegenheit mit einem Sieg bewies, verlor sie die zwei darauffolgenden Kämpfe knapp. Mit ein bisschen mehr Glück hätte sie den verdienten Tuniersieg errungen. Somit ist sie zweite und die Siegerin unserer Herzen bei diesem Wettkampf.

Alle waren froh, Brandy und Felix dabei zu haben. Würde es einen Preis für die besten und tollsten Coaches geben, würden unsere auf jeden Fall den ersten bekommen!!! Sie haben uns unterstützt, aufgeheitert und sonstiges getan - was man an einem Wettkampftag eben so braucht. Am Ende bekam jeder Kämpfer einen Nikolaus. Und: es gab den vierten Platz beim Challenge Cup für den ESV!!! Dann noch umziehen, duschen und ab nach hause!

Im ESV gab es noch eine leckere Pizza und letztendlich freuten sich alle auf ihr Bett, nach einem anstrengenden, erfolgreich schönen, nervenaufreibenden und vorallem verletzungsfreien Turnier!
Alle können stolz auf sich sein!!!